

Ein reines Gewissen



Aus diesem Grund bemühe ich mich auch darum,
mich in jeder Situation so zu verhalten, dass ich vor Gott und vor den
Menschen ein reines Gewissen habe.

Apostelgeschichte 24,16 (NGÜ)

Im Volksmund sagt man: „Das Gewissen sagt uns wohl, was man tun und meiden soll.“ Dies stimmt aber nur begrenzt, denn das Gewissen ist ein Teil des Verstandes. Da wir von unserer Umwelt geprägt wurden, kann es sein, dass unser Gewissen falsch programmiert wurde. Es bleibt immer seinen eigenen Normen treu. Bis wir uns für Christus entscheiden, entspricht die Norm unseres Gewissens dem Massstab der Welt, in der wir aufgewachsen sind. Viele Christen werden durch ein schlechtes Gewissen falsch geleitet. Es geht bei ihnen nicht um eine reale Schuld, sondern um eine psychisch empfundene Schuld, die meist schon in der frühen Kindheit entwickelt wurde. Satan nutzt diese Festung, um solche Christen dauernd zu beschuldigen (vgl. Offenbarung 12,10).

Diese Menschen sind normalerweise Perfektionisten, die sich unter der Last der Verurteilung abmühen. Aber die Bibel sagt, dass es für diejenigen, die in Jesus Christus sind, keine Verurteilung mehr gibt (vgl. Römer 8,1). Solche Leute werden nicht geführt, sondern manipuliert. Sie sehen sich auch immer nach einer Bestätigung um und versuchen, den Menschen zu gefallen. Paulus sagt: „Wenn ich noch Menschen gefallen wollte, wäre ich nicht ein Diener Christi!“ (Galater 1,10 NGÜ). Wenn Sie sich bemühen, den Menschen zu gefallen, wessen Diener sind Sie dann?

Weil unsere Gesinnung sich dieser Welt anpasste, ist es jetzt, wo wir Christen sind, nötig, dass sie täglich erneuert wird, damit unser Glaube mit der Wahrheit übereinstimmt. Das Kapitel 14 des Römerbriefes beschäftigt sich mit dem Thema, wie wir uns in besonderen Fällen verhalten sollen. Paulus sagt: „Behandle deine Überzeugung in diesen Dingen als eine Angelegenheit zwischen dir und Gott. Glücklicherweise zu nennen ist der, der sich in Fragen der persönlichen Überzeugung so verhält, dass er sich nicht selbst anzuklagen braucht.“ (Römer 14,22 NGÜ).

Wir sollen unsere Freiheit jedoch einschränken, wenn sie einen schwächeren Bruder oder eine schwächere Schwester zu Fall bringen könnte. Wir haben nie das Recht, das Gewissen eines anderen zu verletzen. Paulus sagt: „Aus diesem Grund bemühe ich mich auch darum, mich in jeder Situation so zu verhalten, dass ich vor Gott und vor den Menschen ein reines Gewissen habe.“ (Apostelgeschichte 24,16 NGÜ). Hüten Sie sich, gegen Ihr eigenes Gewissen zu handeln, besonders wenn Sie eine persönliche Beziehung mit Jesus haben. Der Heilige Geist arbeitet durch unser Gewissen, denn er will unsere Gesinnung erneuern.



Danke Herr, dass meine Gesinnung und mein Gewissen durch die Kraft
Deines Wortes täglich erneuert werden können.

